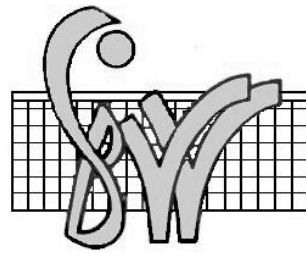


## **INHALTSVERZEICHNIS**



<b><u>Themen:</u></b>	<b><u>Seiten</u></b>
Termine im Überblick	3
Von der Geschäftsstelle	4
Vom Leistungssport	5
Von der ARGE	6
Von der Jugend	8
Vom Spielbetrieb	9
Vom Lehrwesen	11
Aus der Schiri-Ecke	12
Vom Schulsport	14
Aus dem BFS-Bereich	15
Vom Beach-Platz	16
Partner-News	17
<b><u>Aus den Bezirken</u></b>	
Bezirk Schwarzwald-Bodensee	19

***Bitte beachten Sie die Anzeigen und Turnierausschreibungen in unserem Heft!***

## Termine im Überblick

### Mo, den 18.5.09

Bezirkstag Schwarzwald-Bodens. in Kirchenhausen,  
19.00 Uhr Gasthaus „Sternen“

### B/BK-Fobi-Termine sind:

9.7.09 in Freiburg und 21.7.09 in Bad Dürkheim

### So, den 26.7.09

BK-Schiri-Ausbildung, siehe unter „Schiri-Ecke“

## Urlaub:

### Die Geschäftsstelle ist nicht besetzt:

- vom 22.5. – 5.6.09 (Pfingstferien)
- vom 23.6. – 24.6.09 (LSV-Geschäftsführertagung)
- vom 24.8. – 11.9.09 (Sommerferien)

### Die Passstelle ist nicht besetzt:

- vom 11.6. – 25.6.09
- Die Geschäftsstelle übernimmt die Vertretung!!

## Geschäftsstelle:

Südbadischer Volleyball-Verband e.V.  
c/o. Andrea Greguric  
Salinenstr. 8, 78073 Bad Dürkheim  
Tel. 07726/370-485, Fax: 07726/370-487  
E-mail: [info@sbvv-online.de](mailto:info@sbvv-online.de)  
Internet: [www.sbv-online.de](http://www.sbv-online.de)

Präsenzzeiten: Mo, Mi, Fr: 9.00 – 12.00 Uhr  
Dienstag: 15.00 – 18.00 Uhr

### SBVV-Bankverbindung:

Sparkasse Salem-Heiligenberg,  
BLZ: 690 517 25, Konto-Nr: 2025500

### SBVV - Verbandsgericht:

SBVV-Geschäftsstelle, c/o. Verbandsgericht  
Salinenstr. 8, 78073 Bad Dürkheim

## IMPRESSUM

Herausgeber: Südbad. Volleyball-Verband e.V.  
Redaktion: Andrea Greguric  
Verlag: Verlag Sport und Freizeit,  
Postfach 42, 78441 Konstanz  
Druck: Maus Druck & Medien GmbH, KN  
Auflage: 900 Stück

Redaktionsschluß für die Mai/Juni 2009  
ist der **10. April 2009**

## Das Präsidium

**Präsident:** Hans-Dieter Wankmüller,  
Tel.: 0761/2177784;  
E-mail: [vorsitzender@sbvv-online.de](mailto:vorsitzender@sbvv-online.de)

**Vizepräsident Sport:** Harald Schuster,  
Tel.: 07533/3367; Fax: 07533/4157;  
E-mail: [Sportwart@sbvv-online.de](mailto:Sportwart@sbvv-online.de)

**Vizepräsidentin Finanzen:** Kerstin Erens;  
Tel. 07556/5194; Fax: 07553/821334  
E-mail: [Kassenwartin@sbvv-online.de](mailto:Kassenwartin@sbvv-online.de)

**Pressesprecher:** Reiner Jäckle,  
Tel. 0177/7865955  
E-Mail: [pressesprecher@sbvv-online.de](mailto:pressesprecher@sbvv-online.de)

**Schulsport:** Christine Hogenmüller  
Tel. 0781/2508206  
E-mail: [Schulsportreferentin@sbvv-online.de](mailto:Schulsportreferentin@sbvv-online.de)

**Lehrwart:** Michail Lukaschek;  
Tel.+ Fax: 0761/5146129  
E-mail [Lehrwart@sbvv-online.de](mailto:Lehrwart@sbvv-online.de)

**Spielwart:** Jan Friedrich  
Tel. 07633/8062206,  
E-mail: [Spielwart@sbvv-online.de](mailto:Spielwart@sbvv-online.de)

**Jugendwart:** Frank Trommer;  
Tel. 07461/162120 Fax: 07461/162150;  
E-mail: [Jugendwart@sbvv-online.de](mailto:Jugendwart@sbvv-online.de)

**Passwart:** Traugott Scheuerpflug,  
Vogesenstr. 5, 79211 Denzlingen, Tel.: 07666/4523  
E-mail: [passwart@sbvv-online.de](mailto:passwart@sbvv-online.de)

**Schiedsrichterwart:** Klaus Erdmann;  
Tel.+ Fax: 07733/7403;  
E-mail: [Schiedsrichterwart@sbvv-online.de](mailto:Schiedsrichterwart@sbvv-online.de)

**Regionalschiedsrichterwart:** Volker Schiemenz  
Tel. 7621/5835963, Fax: 76217927850  
E-mail: [volker.schiemenz@sbvv-online.de](mailto:volker.schiemenz@sbvv-online.de)

**Beachwart:** Martin Schaffner,  
Tel. und Fax: 07621/168404;  
E-mail: [Beachwart@sbvv-online.de](mailto:Beachwart@sbvv-online.de)

**BFS-Wartin:** Das Amt ist nicht besetzt!

**Vorsitzender Bezirk Schwarzwald-Bodensee:**  
Hans-Peter Schwab, Tel. 07704/922933  
E-mail: [hanspeter-schwab@t-online.de](mailto:hanspeter-schwab@t-online.de)

**Vorsitzender Bezirk West:**  
Thomas Hemmerling-Böhmer, Tel. 0172/761 6553  
E-mail: [tom.hb@gmx.de](mailto:tom.hb@gmx.de)

## VON DER GESCHÄFTSSTELLE

### Neue Regeln!!

In der kommenden Saison werden ein paar neue Spielregeln eingeführt, welche wir in diesem Heft auf der Schiri-Seite in der „Regel-Ecke“ näher erläutert haben.

Bitte denkt daran, dass alle Schiedsrichter, welche in diesem Jahr bei den Fortbildungen waren, die Schiri-Kollegen in ihren Vereinen über diese Regeländerungen informieren.

Um den möglichen Diskussionen während der Spiele vorzubeugen, wäre es sicher auch von Vorteil, wenn die Trainer- und Übungsleiter über diese Neuerungen ebenfalls ausführlich Bescheid wissen.

Für die Umsetzung der neuen Regelung „Netzfehler“ gibt es unter folgendem Link ein „Lehrvideo“ zum download.

[http://www.hunvolley.hu/mrsz/jatekvezetok/szab\\_tere\\_m/net\\_rule\\_modifications.wmv](http://www.hunvolley.hu/mrsz/jatekvezetok/szab_tere_m/net_rule_modifications.wmv)

(Quelle: Ungarischer Volleyball Verb., Laszlo Herpai)

Liebe Grüße  
Andrea Greguric

### Eröffnungsangebot neue MIKASA-Bälle

Der SBVV-Vorstand hat beschlossen, dass in der kommenden Saison 2009/2010 mit allen DVV 1 geprüften Bällen in allen Ligen des SBVV gespielt werden darf.

D.h. es sind ab sofort folgende Bälle zugelassen:

alt: MVP Premium, MVP 200,

neu: MVA 310, MVA 300 und MVA 200

Die neue MVA-Serie kann ab sofort zu Eröffnungspreisen bestellt werden. Preisanfragen bei der Geschäftsstelle.

  
**MIKASA**<sup>®</sup>  
D I S T R I B U T E D B Y  
**HAMMER**<sup>®</sup> S P O R T A G

## SBVV-BÖRSE

### AMBITIONIERTES VOLLEYBALL- MIXED-TEAM IN KEHL SUCHT:

Erfahrene AngreiferInnen und/oder ZuspielerInnen zur Verstärkung für die neue Saison!

Bei Interesse bitte melden bei:  
E. Zeeb, Tel. 0176-64109181

### Wer möchte Volleyball spielen? SpielerInnen gesucht!!!



Wir von der ersten Damenmannschaft der Volleyballspielgemeinschaft Emdingen e.V. suchen interessierte SpielerInnen.

Wir spielen seit 2 Jahren in der Bezirksliga. Falls Du Lust hast unsere gesellige Runde kennen zu lernen, dann komm einfach im Training vorbei oder melde Dich bei Anne und Karin:  
[damen1@vsg-endingen.de](mailto:damen1@vsg-endingen.de)

**Wir freuen uns auf Dich!** ☺

Mitfahrgelegenheit von Kenzingen und Teningen/Mundingen aus möglich.  
Trainingszeiten:  
Montag 20-22 Uhr, Mittwoch 19:30-21:30 Uhr  
[www.vsg-endingen.de](http://www.vsg-endingen.de)

  
volleyBALLdirekt.de

Ballspordirekt.de GmbH & Co. OHG  
Klever Str. 21, 47441 Moers  
Telefon 02841/96 707 17, Telefax 02841/96 707 25  
Email: [info@volleyballdirekt.de](mailto:info@volleyballdirekt.de)

# VOM LEISTUNGSSPORT

Verantwortlich: Harald Schuster

## „Sichtung“ neuer Talente!

### Bezirkskadertermine bis zu den BK-Vergleichen

	West weiblich	Ost männlich	Ost weiblich	West männlich
	96/97	95/96	96/97	95/96
Lehrgang	16.05.2009	10.05.2009	10.05.2009	16.05.2009
Lehrgang		21.06.2009	21.06.2009	14.6.2009
Lehrgang				
<b>Bezirkskadervergleich 4:4</b>	<b>10. -12.7.2009</b>	<b>10. -12.7.2009</b>	<b>10. -12.7.2009</b>	<b>10. -12.7.2009</b>
<b>alle LV's Baden-Württemberg in Rottensburg</b>				

Die derzeitigen Trainer der Südbadischen Auswahlen sind:

Mädchen Michail Lukaschek  
Rolf Thoman

Jungen Dirk Becker  
Ivan Speta

Die Verantwortlichen für die Bezirkskader sind:

West weiblich Ludger Jägersküpper

West männlich Christian Hohmann

Ost weiblich Harald Schuster

Ost männlich Manfred Kohl / Heinz Mayer

Außerdem gibt es folgende Fördergruppen

Umkirch weiblich Wernhild Müllerschön  
Offenburg weiblich Christine Hogenmüller  
Tuttlingen weiblich Hermann Steinkamp  
Konstanz weiblich Harald Schuster  
Offenburg männlich Helmut Schmid  
Schwenningen männlich Manfred Kohl  
Konstanz männlich Heinz Mayer

Alle Trainer sind per Mail unter:

[Vorname.Nachname@sbvv-online.de](mailto:Vorname.Nachname@sbvv-online.de) erreichbar.

### Termine

der Südbad. Auswahlmannschaften 2009

**Jahrg. 93/94 Jungen / Jahrg. 94/95 Mädchen**

16./17.5.2009	Lehrgang Schwenningen (w)
23./24.05.2009	Lehrgang Schwenningen (m)
19.-21.06.2009	TWF Cup Friedrichshafen (ml.)
19.-21.06.2009	Lehrgang Villingen (w)
27./28.06.2009	Lehrgang Offenburg (m/w)
	Regiocup Frankreich
24.-26.07.2009	Lehrgang Konstanz (m/w)
11.-13.09.2009	Turnier/Lehrgang
Oder 19./20.9.	Turnier Radolfzell
02.-04.10.09	BaWü Vergleich (Ruit)
17./18.10.2009	Lehrgang VS-Schwenningen
23.-25.10.2009	Bundespokal Mönshheim (VLW)

Die Auswahl wird dann aufgelöst, die Besten haben die Chance in die Ba-Wü-Auswahl aufgenommen zu werden.

**Jahrg. 95/96 Jungen / Jahrg. 96/97 Mädchen**

20.-22.11.09	Lehrgang weibl. / männl.
18.-20.12.09	NVV-Cup Mannheim

Dies sind die ersten Termine der "neuen" SBVV-Auswahl

### Liebe Trainer,

Bitte setzen Sie sich mit den Trainern in Verbindung, wenn sie der Meinung sind, dass Sie Kinder in ihrem Verein betreuen, die **talentiert** sind, eine gute **Größenerwartung** haben und **gefördert werden wollen**.

Die Kontaktdaten der Trainer finden Sie auf der Homepage ([www.sbv-online.de](http://www.sbv-online.de))

### Ba-Wü-Löwen mit Sieg in der Teamwertung

Beim internationalen U19-Turnier in Pordenone (Italien) konnten die beiden Auswahlmannschaften aus Baden-Württemberg mit hervorragenden Plätzen auf sich aufmerksam machen. Die Plätze 2 (männlich) und 5 (weiblich) reichten mit Abstand für den Sieg in der Teamwertung.

Beide Teams hatten sich zuvor in Bovisio (Lombardien) in einem dreitägigen Trainingslager auf das Turnier vorbereitet. Die gastfreundlichen Organisatoren hatten dafür gesorgt, dass beide Mannschaften Trainingsmöglichkeiten so wie Trainingsspiele gegen italienische Clubs der Serie B hatten. Mit dieser optimalen Vorbereitung ging es dann ins Turnier.

Die Mädchen von Trainer Sven Lichtenauer trafen in der Vorrunde auf das Team aus Varna (Bulgarien) (3:0), die Nationalmannschaft der Schweiz (1:2) und

die Nationalmannschaft aus Israel (3:0). Die Mädchen steigerten sich dabei von Spiel zu Spiel. Besonders im Aufschlag wussten die Mädchen zu überzeugen. Die Forderung von Trainer Lichtenauer im Aufschlag riskant und druckvoll zu spielen, setzten die Mädchen um.

Somit stand als Viertfinalgegner die Mannschaft aus Kroatien fest. Die Kroatinnen, allgemein für ihr sehr gutes Spiel bekannt, ließen die Halbfinalhoffnungen der Mädchen vor der Partie stark sinken. Doch durch eine überragende Teamleistung hielt sich die Mannschaft lange im Rennen und musste sich erst im 5. Satz mit 15:13 geschlagen geben. Sven Lichtenauer sagte nach dem Spiel: „Das war unsere beste Leistung. Wir können erhobenen Hauptes das Feld verlassen.“

Auch wenn den Mädchen die Enttäuschung ins Gesicht geschrieben war, ließen sie sich nicht unterkriegen und spielten das Turnier souverän zu Ende. Es folgten noch zwei 3:2 Siege gegen die Nationalmannschaften aus Serbien und aus Slowenien, so dass man am Ende einen 5. Platz feiern konnte.



Die Jungs von Trainer Michael Mallick hatten schon vor dem Turnier mit kleinen Problemen zu kämpfen. Die Mannschaft konnte aus verschiedenen Gründen nur mit neun Spielern anreisen, was dazu führte, dass Andreas Schoch auf der Mittelposition sein Debut gab und lediglich im Zuspiel und auf der Diagonalposition eine Wechselmöglichkeit zur Verfügung stand.

Dennoch schaffte das Team den Gruppensieg nach einem 2:1 gegen Padua (Italien), einem 3:0 gegen Gyor (Ungarn) und einem 3:0 gegen die algerische Nationalmannschaft. Die Mannschaft konnte sich von Spiel zu Spiel steigern. Immer wieder gab es Abstimmungsprobleme, gerade bei vermeintlich leichten Bällen, die dazu führten, dass die Gegner wieder zurück ins Spiel fanden. Im Viertelfinale trafen die Jungs dann auf die Nationalmannschaft der Schweiz, die mit 3:0 besiegt wurde. Trainer Michael Mallick sagte nach dem Turnier: „Das Spiel gegen die Schweiz war unser bestes Spiel. Wir haben sehr konzentriert gespielt und gut aufgeschlagen.“ Im Allgemeinen war bei den Jungs sehr auffällig, dass sie es schafften, die taktischen Vorgaben des Trainerteams konsequent umzusetzen und dadurch ihre dünn besetzte Auswechselbank auszugleichen. Im Halbfinale folgte dann die Mannschaft aus Modena. Nach einem glänzenden Start und dem ersten gewonnenen Satz musste dann aber den geringen Wechselmöglichkeiten Tribut gezollt werden. Die Mann-

schaft stand zwei Sätze lang neben sich und verlor diese. Durch das Bündeln aller Energiereserven und einer tollen Mannschaftsleistung konnte das Spiel doch noch einmal umgebogen und mit 3:2 gewonnen werden.

Im Finale wartete dann die indische Nationalmannschaft. Dieses Team hatte bis dahin lediglich einen Satz abgegeben und wurde lautstark von den 1500 Zuschauern unterstützt. Beeindruckt von dieser Kulisse ging die Mannschaft aus Baden-Württemberg im ersten Satz mit 25:11 unter. Erst im zweiten Satz besannen die Jungs sich auf ihre Stärken und hielten den Satz lange ausgeglichen, aber auch der zweite Satz ging mit 25:19 an die Asiaten. Der dritte Satz startete ähnlich gut wie der zweite und das Team aus Ba-Wü konnte phasenweise in Führung gehen. Dennoch hieß auch hier der Sieger Indien, wenn auch nur mit 25:22.

Alles in allem war es eine überragende Leistung, mit der Trainer Mallick vor dem Turnier so nicht gerechnet hatte. Besonders erfreulich ist auch, dass Tobias Böing zum besten Zuspieler des Turniers gewählt worden ist.

Die ganze Maßnahme war für beide Teams ein Erfolg und in Aussicht auf den Bundespokal ein großer Schritt zu einer tollen Platzierung.

Fabian Feiri



## VON DER JUGEND

Verantwortlich: Frank Trommer

### Jugend-Jahrgänge 2009/2010

In der kommenden Saison werden wir bei allen Jugendmeisterschaften die Einteilung der Jahrgänge der DVJ anpassen und somit wie folgt spielen:

A-Jugend U20	1.1.91 und jünger
B-Jugend U18	1.1.93
C-Jugend U16	1.1.95
D-Jugend U14	1.1.97
E-Jugend U13	1.1.98
F-Jugend U12	1.1.99

### Ergebnisse der SBVV-Meisterschaften

#### D-Jugend weiblich am 25.4.09 in Schweningen:

1. TB Bad Krozingen
2. VC Müllheim
3. USC Konstanz
4. TV Villingen
5. VC Offenburg
6. USC Konstanz 2

#### D-Jugend männlich am 25.4.09 in Schweningen:

1. TG Schweningen
2. USC Konstanz
3. TV Denzlingen
4. TG Tuttlingen
5. TV Kappelrodeck
6. FT Freiburg

#### E-Jugend weiblich am 14.03.09 in Kirchzarten:

1. SV Kirchzarten
2. TV Villingen
3. TB Bad Krozingen
4. VC Offenburg
5. USC Konstanz
6. TV Überlingen

#### E-Jugend männlich am 14.03.09 in Kirchzarten:

1. TV Denzlingen
2. TV Kappelrodeck
3. USC Konstanz
4. TG Tuttlingen
5. TB Bad Dürnheim
6. TV Kollnau-Gutach

### Ergebnisse der Regionalmeisterschaften

#### U20 männlich am 22.03.2009 in Ettlingen

1. USC Konstanz
2. VfB Friedrichshafen
3. TV Hausen
4. VSG Mannheim-Käfertal
5. TG Schweningen
6. Ettlinger SV

#### U20 weiblich am 22.03.2009 in Stuttgart

1. VC Stuttgart
2. SV Sinsheim
3. VSG Mannheim-Käfertal
4. SSV Ulm 1846
5. VC Offenburg
6. USC Konstanz

#### U18 männlich am 29.03.2009 in Rottenburg

1. TV Rottenburg
2. TG Schweningen
3. TSV G.A. Stuttgart
4. TSV Mimmehausen
5. VSG Mannheim-Käfertal
6. TV Eberbach

#### U18 weiblich am 29.03.2009 in Gerchsheim:

1. VC Stuttgart
2. TSV Gerchsheim
3. TSV Mutlangen
4. SV Sinsheim
5. TV Villingen
6. VC Offenburg

#### U16 männlich am 21.03.2009 in Friedrichshafen

1. VfB Friedrichshafen
2. VC Offenburg
3. TG Bad Waldsee
4. TG Schweningen
5. VSG Mannheim-Käfertal
6. TV Flehingen

#### U16 weiblich am 21.03.2009 in Villingen

1. TV Villingen
2. TSV Gerchsheim
3. TSV Burladingen
4. SVK Beiertheim
5. TV Rottenburg
6. TB Bad Krozingen

#### U14 männlich am 04.04.2009 in Mannheim

1. TV Rottenburg
2. TG Bad Waldsee
3. VfB Friedrichshafen
4. TV Denzlingen
5. USC Konstanz
6. TV Kappelrodeck
7. VSG Mannheim-Käfertal
8. VSG Wiesloch
9. TG Tuttlingen

#### U14 weiblich am 04.04.2009 in Sindelfingen:

1. VC Stuttgart
2. SVK Beiertheim
3. TV Villingen
4. VfL Sindelfingen
5. SV Kirchzarten
6. TSV Schlierbach
7. TV Bühl
8. TB Bad Krozingen
9. TSV Gerchsheim

## VOM SPIELBETRIEB

Verantwortlich: Jan Friedrich

### „Liebe Volleyballfreunde,

ich habe sehr großes Verständnis dafür, dass ihr nach Saisonende – wenn es denn nicht ganz zum ersten Tabellenplatz gereicht hat – baldmöglichst wissen wollt, ob es für euer Team eine Relegation gibt. Aus diesem Grund habe ich auch geduldig diese Riesenflut von Mails und diverse Telefonate beantwortet und jedem erklärt, dass wir im Verband immer von der Entwicklung in den oberen Ligen, d. h. Bundesliga, 2. Liga, Regionalliga und Oberliga abhängig sind. Ich verrate euch jetzt nicht, wo ihr die Tabellen und Spielpläne nachlesen könnt. Wer des Lesens mächtig ist, sollte sich selbst zu Recht finden.

Sehr nervig und deshalb außerhalb jeglichen Verständnisses meinerseits ist aber die doppelte und dreifache Nachfrage. Wollt ihr mich damit verschaukeln oder was sonst treibt euch? (Ich bleibe bei der Anrede „euch“, da ich keine Namen nennen will, genauso wenig will ich verallgemeinern, wer aber gemeint ist, der weiß das schon!) Seid ihr der Meinung, dass ich mir auf eure Kosten zuviel Zeit lasse, bis ich euch mitteile, ob Relegation gespielt wird oder nicht? Seid ihr weiterhin der Ansicht, dass der Spielwart des SBVV keinen Anspruch auf Familie und Urlaub hat, schon gar nicht über die Osterfeiertage? Wenn ihr diese Fragen für euch mit „ja“ beantwortet, freut sich der Vorstand des SBVV auf eure Kandidatur für das Amt des Spielwarts auf dem Verbandstag 2010.

Eine Hand wäscht die andere: Ihr habt bestimmt Verständnis dafür, dass ich eMails nicht mehr durch den SPAM-Filter lasse und Telefonate bezüglich Relegation mit einem Druck auf die rote Taste beende. Das ist keine Unhöflichkeit, sondern lediglich Selbstschutz. Dies gilt auch für das kommende Spieljahr. Und wenn ihr es dann noch schafft, die euch gesetzten Termine (kann man in der LSO nachlesen!) einzuhalten, werden wir uns auch weiterhin prächtig verstehen.“

Jan Friedrich

## Ergebnisse der Senioren-Regionalmeisterschaften 2009

### Senioren Ü 35

1. TSV Schmiden (DM)
2. TV Kressbronn
3. **VC Offenburg (Quali.)**
4. TV Bretten

### Senioren Ü 41

1. **FT 1844 Freiburg (DM)**
2. TSG Rohrbach
3. SV Esslingen
4. TV Viernheim
5. TG Nürtingen
6. **TB Bad Dürkheim**

Die FT 1844 Freiburg hat sich somit direkt für die Deutschen Meisterschaften qualifiziert. Den detaillierten Bericht finden Sie auf der nächsten Seite.

### Senioren Ü 47

1. SSV Ulm (DM)
2. SV Winnenden (Quali.)
3. **TV Rheinfelden**
4. **TB Bad Krozingen**

### Senioren Ü 53

1. TSG Backnang (DM)
2. SSV Ulm (Quali.)
3. USC Heidelberg
4. **TB Bad Krozingen**

\*\*\*\*\*

### Seniorinnen Ü 31

1. SSV Ulm (DM)
2. MTV Stuttgart (Quali.)
3. TV Bretten
4. TuS Rüppurr

### Seniorinnen Ü 37

1. TSV Schmiden (DM)
2. TSG Backnang (Quali.)
3. TuS Rüppurr
4. TV Viernheim
5. **TV Radolfzell**

### Seniorinnen Ü 43

1. TSG Tübingen (DM)
2. TSB Ravensburg (Quali.)
3. PSV Karlsruhe



## FT 1844 Freiburg fährt zur Deutschen Seniorenmeisterschaft

Am Samstag, den 29. März fanden in Esslingen die Baden- Württembergischen Meisterschaften in der Altersklasse Ü41 statt.

Die sechs qualifizierten Mannschaften wurden in zwei Gruppen à 3 Teams aufgeteilt. Das Los bestimmte, dass die beiden vermeintlich stärksten Mannschaften bereits in der Vorrunde aufeinander treffen würden.

Doch zunächst hieß es die wahrscheinliche Pflichtaufgabe TG Nürtingen zu besiegen. Dies gelang in zwei Sätzen mit 50:29 Punkten doch recht souverän. Der Turniermodus wollte es, dass die Ergebnisse der beiden ersten Teams jeder Gruppe mit in die Finalrunde genommen werden. Somit kam es schon recht früh zum wohl entscheidenden Spiel um die Baden-Württembergische Meisterschaft.

Die TSG Rohrbach kam viel besser in die Begegnung. Die FT scheiterte immer wieder am übermächtig scheinenden Block und leistete sich selbst zu viele Eigenfehler. Durch Auswechslungen und einem variantenreicheren Spiel fand man jedoch besser ins Spiel. Leider ging dieser Satz trotzdem mit 25:27 verloren. Nachdem der zweite Satz deutlich gewonnen wurde schien die Party beim Stand von 12:8 im Tiebreak für Freiburg bereits entschieden. Mit dem Sieg vor Augen ließ die Konzentration nach und man musste sogar den Ausgleich hinnehmen. Durch geschickte Umstellungen in der Annahme schaffte man den viel umjubelten Sieg mit 15:13.

In der dritten Begegnung war der TV Viernheim der Gegner, aber es zeigte sich schon früh, dass dieser

Gegner kein richtiger Prüfstein werden würde, so dass schon schnell personelle Umstellungen vorgenommen werden konnten. Da Rohrbach mit 2:1 gegen Esslingen gewonnen hatte, kam es im letzten Spiel zum Showdown mit dem gastgebenden SV 1845 Esslingen. Die Ausgangslage war klar. Ein Sieg würde die Qualifikation bedeuten, eine Niederlage mit 0:2 das komplette Aus und eine Niederlage mit 1:2 würde zu Rechnerereien unter den drei dann satzgleichen Mannschaften führen.

Mit sage und schreibe 10:0 legte die FT furios los, doch leider ging die Konzentration mehr und mehr verloren. Punkt um Punkt kam der Gastgeber näher und näher und die Lockerheit ging spürbar dahin. Die Württemberger erkämpften sich dann sogar noch einen Satzball, der jedoch abgewehrt werden konnte. Der Moral und der guten Stimmung war es zu verdanken, dass dieser wichtige Satz doch noch gewonnen wurde.

Nachdem der Beginn des zweiten Satzes noch recht ausgeglichen verlief, konnten sich die Breisgauer ab Mitte des Satzes mehr und mehr absetzen. Locker und souverän wurde dieser Satz zu Ende gespielt und die Stimmung war auf dem Höhepunkt.

Die Mannschaft hat es verdient zu den Deutschen Meisterschaften an Pfingsten nach Fellbach zu fahren. Aus acht Vereinen kommen die Spieler und bilden somit fast eine regionale Auswahl.

Dieser Erfolg ist umso höher einzustufen, da zuletzt im Jahre 2002 eine Südbadische Mannschaft den Titel und somit die Direktqualifikation zu den Deutschen Meisterschaften in den jüngeren Jahrgängen geschafft hat.



## VOM LEHRWESEN

Verantwortlich: Michail Lukaschek

**Bitte an Eure Schülermentoren weiterleiten:**

### C-Trainer Ausbildung!!

Bei der diesjährigen C-Trainer-Ausbildung sind noch Plätze frei.

**Schülermentoren haben die Möglichkeit, erst in der zweiten Woche der Ausbildung einzusteigen!!**

Die weiteren Termine sind:

Aufbaulehrgang	31.08.09 – 4.09.09
Prüfungslehrgang	1.3.2010 – 5.3.2010

Alle Lehrgänge finden an der Sportschule Steinbach statt!!!

#### Zulassungsvoraussetzungen:

- Mitglied in einem Verein des Südbadischen Volleyballverbandes (Bestätigung des Vereins)
- Erste Hilfe-Kurs (in den letzten 2 Jahren)
- mindestens D-Schiedsrichterlizenz zu Beginn des Prüfungslehrgangs
- 1 Paßbild (Name auf Rückseite)
- 1 frankierter Rückumschlag
- Überweisung der Lehrgangsgebühren incl. Kautions (Kopie des Überweisungsträgers)

**Lehrgangsgebühr:** Gebühr: 35,- €  
Kautions: 25,- €

**Anmeldeschluß:** 30. Juli 2009

Bei Interesse bitte mit der SBVV-Geschäftsstelle in Verbindung setzen. Die genaue Ausschreibung und das Anmeldeformular findet ihr auch auf der Homepage unter dem Link „Trainer“

### Trainer-Fortbildungen 2009

Für eine Lizenzverlängerung müssen mindestens **zwei** der Wochenendtermine besucht werden. Eine Teilnahme bedeutet die Anwesenheit von Beginn bis Ende der Fortbildung.

### Fortbildungen 2 – 6 (1-tägig)

#### Teilnahmeberechtigung:

Es sind alle Trainer und Übungsleiter **mit und ohne Lizenz** teilnahmeberechtigt. Allerdings erhalten die Trainer (bei rechtzeitiger Anmeldung), welche eine Lizenzverlängerung benötigen, den Vortritt!

#### Fortbildung F2-09

Datum: 10.5.09  
Thema: Vom 1:1 zum 4:4 - spielnahes Kinder- und Jugendtraining.  
Referent: Ludger Jägersküpfer  
Ort: Nord-West-Halle in Offenburg

#### Fortbildung F3-09

Fällt wegen Terminproblemen aus!

#### Fortbildung F4-09

Datum: 14.6.09  
Thema: Fern des Leistungssports - sinnvolles Training für Späteinsteiger und Freizeitmansschaften.  
Referent: Ludger Jägersküpfer  
Ort: VC Minseln

#### Fortbildung F5-09

Datum: 05.07.09  
Thema: (Eigene) Übungs –und Spielformen unter die Lupe genommen  
Referent: Michail Lukaschek  
Ort: Kreissporthalle Singen

#### Fortbildung F6-09

Datum: 26.07.09  
Thema: Aktuelle Aspekte und Probleme im Jugendleistungstraining.  
Referent: Michail Lukaschek  
Ort: Villingen, im Rahmen eines SBVV-Kaderlehrgangs weiblich!

**Gebühr:** 25,- € pro Fortbildungstag

**Lizenzverlängerung:** Die zu verlängernde Trainerlizenz muß mit dem Anmeldeformular an die Geschäftsstelle geschickt werden.

**Anmeldung:** auch kurzfristig (bis 7 Tage vor Beginn) noch möglich!

- Anmeldung nur mit Anmeldevordruck (steht auf der Homepage zum Download bereit unter dem Link „Trainer“)
- Bei einer Lizenz-Verlängerung sind die Trainerlizenzen mit der Anmeldung an die GS zu senden!
- Da die Teilnehmerzahl auf 24 Personen begrenzt ist, gilt die Reihenfolge der Anmeldung.

#### Absagen:

Bei Absage innerhalb von 10 Tagen vor Termin berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von 10,- €. Bei Fernbleiben ohne Absage wird die gesamte Teilnahmegebühr in Höhe von 25,- € einbehalten!

## AUS DER SCHIRI-ECKE

Verantwortlich: Klaus Erdmann

### An alle Vereine mit:

- Mannschaften in der Landes, Verbands- oder Oberliga
- sowie potentielle Anwärter für den Aufstieg in die Landesliga!

Bitte denkt bereits jetzt daran, dass ihr im Juli 2009 für die Zugehörigkeit der Landesliga einen BK-Schiri in Eurem Verein nachweisen müsst!

Es findet immer nur ein BK-Lehrgang pro Jahr statt!

### BK-Lehrgang 2009

#### BK-Theorie: Sonntag, den 26.7.09

Ort: Neumattschule in Lörrach  
Käppelestr. 20, 79540 Lörrach

Zeit: 10.00 – 17.00 Uhr

Prüfer: Volker Schiemenz

**Anmeldung: Bis 30.4.08 bei der Geschäftsstelle** unter Angabe von Name, Adresse, Email, Telefon und Verein, sowie C-Lizenz-Nummer!!

#### BK-Praxis: nach Absprache!

Voraussichtlich am 13./14.9.09 beim Kader-Turnier in Villingen-Schwenningen!

#### Weitere Infos:

Der Erwerb der B-Kandidatur gliedert sich in 2 Lehrgangsteile. Der erste Teil ist dabei eine praktische Prüfung. Dieser fand bereits bei der südbadischen Meisterschaftsendrunde der männlichen A-Jugend am 11. März 2007 statt. Nachmeldungen werden wir nach Absprache durchführen!

Der theoretische Teil dieser Prüfung wird am 29.6.08 stattfinden.

Interessierte Teilnehmer müssen sich umgehend bei der Geschäftsstelle anmelden. Die Lehrgangsgebühr von 40.-€ ist auf das SBVV zu überweisen.

#### Voraussetzungen für die Teilnahme an einem B-Kandidaten-Lehrgang sind:

- gültige C-Lizenz
- Mindestalter 18 Jahre

- mindestens zweijährige Tätigkeit als C-Schiedsrichter. Die Ausbildung erstreckt sich auf die Vertiefung der Regelkenntnisse sowie deren Auslegung und wird in Form von Diskussionen und praktischen Unterweisungen durchgeführt. Dabei werden auch schwierige spieltypische Situationen behandelt. Der Prüfer soll den Kandidaten weitere Hinweise zur Verbesserung ihrer Spielleitungsfähigkeit geben. Der Lehrgang schließt mit einer schriftlichen Prüfung unter Verwendung der DVV Prüfungsbogen, bei dem 40 von 50 Fragen richtig beantwortet werden müssen.

### BK-und B-Fortbildungen 2008

#### Fobi 1:

Donnerstag, den 9.7.09 in Freiburg  
19.00 Uhr, Seminarraum 2 in der Unihalle, (wenn man reinkommt Richtung Halle 2 bis hinten durchlaufen)

Schiri-Prüfer: Volker Schiemenz

#### Fobi 2:

Dienstag, den 21.7.09 in Bad Dürkheim  
19.00 Uhr in der SBVV-Geschäftsstelle  
Salinenstr. 8, 78073 Bad Dürkheim

Schiri-Prüfer: Volker Schiemenz

Bitte bei der Geschäftsstelle bis zum **1. Juni 09** anmelden mit Angabe von Name, der aktuellen Adresse und Email!!

## AUS DER REGEL-ECKE:

### **ACHTUNG: Neue Regeln**

Leider gibt es weder von der FIVB noch vom DVV bisher autorisierte Erläuterungen zur Anwendung und Interpretation der Regeländerungen ab der Saison 2009/2010. Der Landesschiedsrichterausschuss möchte hiermit allen Betroffenen innerhalb des Südbadischen Volleyball-Verbandes einige Hinweise zu den Regeln geben, wie sie ab der kommenden Saison gelten sollen.

Diese Hinweise sind von den Landesschiedsrichtern aus Württemberg, Südbaden und Nordbaden mit dem Regionalschiedsrichterwart Volker Schiemenz abgestimmt und werden in dieser Form in Baden-Württemberg umgesetzt (vorbehaltlich möglicher Änderungen durch FIVB oder DVV).

**Bitte gebt die Infos der Schiri-Fortbildungen unbedingt an die anderen Schiris in Eurem Verein weiter!!**

Die neu anzuwendenden Regeln betreffen neben kleineren Änderungen im Wesentlichen die folgenden drei Punkte:

### **1. (Spieler-) Wechsel**

Der Wechselvorgang wurde verändert (Regel 15.10.3).

**Diese Änderungen gelten ausschließlich in Spielklassen mit neutral eingesetztem Schiedsgericht, d.h. Oberliga Baden, Regionalliga und Bundesliga:**

- Will eine Mannschaft einen Wechsel durchführen, kann der Trainer dies beantragen. Er muss dies aber nicht tun, sondern kann einfach den/die Wechselspieler in die Wechselzone schicken.
- Wenn ein Trainer einen Wechsel beantragt, reagieren weder Schreiber noch 2. Schiedsrichter darauf. Erst das Betreten der Wechselzone durch den/die Wechselspieler stellt den eigentlichen Antrag dar und ruft eine Reaktion hervor.
- Sobald der Wechselspieler die Wechselzone betritt, pfeift der 2. Schiedsrichter und bestätigt damit den Antrag.
- Der 2. Schiedsrichter begibt sich nicht mehr an den Schnittpunkt von Seiten- und Angriffslinie, sondern bezieht eine Position zwischen dem Pfosten und dem Schreiber.
- Wie bisher: Der Schreiber vervollständigt seine Eintragungen im Spielberichtsbogen und hebt dann beide Hände.

Bitte beachten:

- Wenn der Schreiber einen Summer benutzt, kommt vom 2. Schiedsrichter kein Pfiff mehr.
- Es gibt nach wie vor Situationen, in denen ein Wechselantrag zurückzuweisen (und als Verzögerung zu behandeln) ist, z.B.: der Wechselspieler ist nicht spielbereit.
- Im Falle einer Verletzung sollen die Schiedsrichter selbstverständlich auf den Antrag des Trainers reagieren.

### **2. Netzberührung** **(gilt für alle Ligen des SBVV)**

Die Regel über die Berührung des Netzes durch einen Spieler wurde „vereinfacht“ (Regel 11.4.4). Zusammengefasst gilt jetzt: Eine Netzberührung ist nur noch dann ein Fehler, wenn der Spieler

- das obere Netzband oder den oberen (über das Netz hinausragenden) Teil der Antenne während seiner Spielaktion berührt oder
- sich oder seiner Mannschaft durch die Netzberührung während der Spielaktion einen Vorteil gegenüber dem Gegner verschafft (z.B. durch Herunterziehen des Netzes) oder
- den Gegner mit der Netzberührung bei dessen Spielaktion behindert.

### **3. Übertreten (gilt für alle Ligen des SBVV)**

In ähnlicher Weise wie die Netzberührung ist nunmehr auch die Übertrittsregel gefasst (Regel 11.3.2): Der Kontakt mit dem gegnerischen Spielfeld ist mit jedem Körperteil außer den Füßen gestattet, vorausgesetzt, dass der Gegner dadurch an seiner Spielaktion nicht behindert wird. Übertreten mit den Füßen wird gehandhabt wie bisher.

Eine Behinderung könnte z.B. gegeben sein, wenn der übertretende Spieler einen Gegner berührt oder einen nassen Fleck hinterlässt, der eine Verletzungsgefahr darstellt.

### **Weitere Regeländerungen**

Im folgenden findet Ihr weitere Regeländerungen, die im neuen Regeltext enthalten sind. Der genaue Wortlaut für den deutschen Regeltext ist noch nicht bekannt, daher werden die Änderungen ebenfalls nur sinngemäß wiedergegeben.

### **Gültig für den Spielverkehr im SBVV:**

- Der Spielkapitän darf nur in Abwesenheit des Trainers Auszeiten und Wechsel beantragen (Regel 5.1.2.3).
- Muss der Trainer seine Mannschaft aus irgendeinem Grund verlassen (auch aufgrund einer Sanktion), so darf auf Antrag des Spielkapitäns und mit Zustimmung des 1. Schiedsrichters der Co-Trainer die Aufgaben des Trainers für die Dauer dessen Abwesenheit übernehmen (Regel 5.3.2).
- Der 2. Schiedsrichter ist während des Spiels dafür zuständig, zusätzlich zum ausgeführten Block eines Hinterspielers und dem Blockversuch des Liberos auch den fehlerhaften Angriff eines Hinterspielers zu pfeifen und anzuzeigen (Regel 24.3.2.4).
- Für den Eintrag des ersten unberechtigten Antrags einer Mannschaft ist auf dem neuen Spielberichtsbogen ein Ankreuzfeld im Sanktionfeld vorgesehen.

**Diese Änderungen gelten ausschließlich in Spielklassen mit neutral eingesetztem Schiedsgericht, d.h. Oberliga Baden, Regionalliga und Bundesliga:**

- Eine Mannschaft darf aus 14 Spielern bestehen, davon maximal 12 reguläre Spieler (Regel 4.1.1).
- Eine Mannschaft darf aus der Mannschaftsliste zwei (2) Spieler als Liberos benennen (Regel 19.1.1). Ein Libero ist der aktive Libero, der andere ist der Reserve-Libero (Regel 19.1.3). Der Trainer darf den aktiven Libero ohne Angabe von Gründen durch den Reserve-Libero ersetzen, aber nur einmal im Spiel. Bei Verletzung oder Krankheit des Reserve-Liberos darf auch dieser (wie bisher bei nur einem Libero) durch einen anderen Spieler ersetzt werden (Regel 19.3.3).

### Schulvolleyball bei Jugend trainiert für Olympia



### Ergebnisse

Beim Finale der besten Volleyballschulmannschaften von Baden Württemberg stellten die Teams des Regierungspräsidiums (RP) Tübingen 3 Sieger und das RP Stuttgart einen Sieger, die nun im Mai zum Bundesfinale nach Berlin fahren dürfen. Leer gingen dagegen die Mannschaften der RP's Karlsruhe und Freiburg aus.

Insgesamt traten am 17.3.09 sechzehn Teams der Wettkampfklassen II und III (entspricht U 14 und U 16) beim bestens organisierten Turnier in Biberach an. Vertreten waren jeweils die Sieger der 4 Regierungspräsidien. Über spannende Vorrundenbegegnungen qualifizierten sich dann die Teams für die 4 Finals am Nachmittag. Die Endspiele verliefen größtenteils einseitig, gestalteten die Sieger ihr Spiel doch sehr überlegen. Das Eugen-Bolz-Gymnasium Rottenburg konnte sich in beiden Jungenendspielen als Meister feiern lassen.

Ohne Chancen waren die Teams im WK II der Mädchen gegenüber dem Schickhardt-Gymnasium aus Stuttgart, das mit vielen Kaderspielerinnen antrat. Zum wiederholten Male triumphierten die Mädchen des Progymnasium Burladingen unter der Regie von Fritz Reiff und dürfen nun mit den anderen Landes Siegern Baden Württemberg beim Bundesfinale in Berlin vertreten.

Hierzu wünsche ich allen Teams als der Landesbeauftragte viel Erfolg.

Gez. Joachim Gerlach

#### WK II Jungen:

1. Eugen Bolz Gymnasium Rottenburg
2. **Heinrich Suso Gymn. Konstanz**
3. Gymnasium in der Taus Backnang
3. Hohenstaufen Gymnasium Eberbach

#### WK II Mädchen:

1. Schickhardt Gymnasium Stuttgart
2. Wilhelmi Gymnasium Sinsheim
3. **Kant Gymnasium Weil am Rhein**
3. Pestalozzi Gymnasium Biberach

#### WK III Jungen:

1. Eugen Bolz Gymnasium Rottenburg
2. Robert Bosch Gymnasium Wendlingen
3. **Schiller Gymnasium Offenburg**
3. ASG Neckarbischofsheim

#### WK III Mädchen:

1. Progymnasium Burladingen
2. **Klosterschulen Offenburg**
3. Gymnasium in den Pfarrwiesen Sindelfing.
4. Wilhelmi Gymnasium Sinsheim

**10 JAHRE**

**BEACH-FUN-CUP**



**Beach- Volleyball- Turniere für Hobby- und Freizeitspieler**

**Jubiläumssaison!!! Bereits zum zehnten Mal findet in Südbaden die Turnierserie des BEACH-FUN-CUP statt. Nach den großen Erfolgen der letzten Jahre sollen auch dieses Jahr wieder viele „Beacher“ von nah und fern an den Turnieren teilnehmen. Und wieder ist es gelungen, einen weiteren Ausrichter für die Serie, die weiterhin vom TV Oberachern und LV Ettenheim geleitet wird, zur Ausrichtung eines Turniers zu gewinnen: mit Kappelrodeck werden dieses Jahr insgesamt 8 Turniere angeboten, an denen man viele Punkte zum Gesamtsieg sammeln kann.**

In den Sommermonaten sind mittlerweile immer mehr Leute auf Beach-Volleyball Feldern in Schwimmbädern oder auf Freizeitanlagen zu sehen. So sind diese Wettbewerbe nicht nur für Spieler der Freizeitrunden gedacht, sondern sollen überwiegend diejenigen ansprechen, die Spaß am Volleyball-Sport haben und dies in freundschaftlicher Atmosphäre ausüben bzw. ausprobieren wollen. Beim Beach-Fun-Cup zählt der Freizeit-Gedanke und vielleicht können dadurch neue Spieler gewonnen werden. Es sind zwar aktive Damen zugelassen, jedoch werden Herren, die in der Vergangenheit aktiv an Rundenspielen teilnahmen, nicht zugelassen. Gespielt wird mit 3 Feldspielern und beliebig vielen Auswechselspielern. Jede Mannschaft muss mindestens 1 Dame auf dem Spielfeld einsetzen, somit kann es zwar reine Damen-, jedoch keine Herrenteams geben. Außerdem muss jedes Team auch als Schiedsrichter fungieren, daher sollten die Regeln schon beherrscht werden. Jedes Turnier wird eigenständig durchgeführt und hat somit auch eine eigene Siegerehrung mit zahlreichen Geld- und Sachpreisen. Für die BEACH-FUN-CUP Wertung erhalten die teilnehmenden Mannschaften je nach Platzierung zusätzlich noch Punkte, die am Ende der Turnierserie einen Gesamtsieger ergeben.



Dieser erhält für den ersten Platz zu einem Wanderpokal noch ein Preisgeld in Höhe von 111.- Euro und auch die folgenden Plätze sollen noch mit weiteren Preisen belohnt werden.

An welchem Turnier jeder teilnimmt ist völlig offen, man muss nicht an Allen antreten, sollte aber sonst immer den gleichen Mannschaftsnamen verwenden werden, damit die Punkte für den BEACH-FUN-CUP addiert werden können. Die Zusammensetzung kann zwar jedes Mal variieren, es sollte aber meist auch ein Stammteam spielen.

Die Turniere finden sowohl samstags wie auch sonntags statt, so dass für jeden ein passender Termin dabei sein müsste. Der Meldeschluss ist jeweils drei Tage vor Turnierbeginn, die Teilnehmerzahlen sind begrenzt!

**Die Turnier-Termine 2009 im Einzelnen:**

13. Juni	Zunsweier	am Sportgelände
20. Juni	Appenweier	am Sportgelände
28. Juni	Oberhausen	am Sportplatz
12.Juli	Kappelrodeck	im Schwimmbad
18.Juli	Oberachern	im Schwimmbad
02. August	Ettenheim	im Schwimmbad
09. August	Kippenheim	im Schwimmbad
22. August	Zell a.H.	im Schwimmbad

**Infos zu Anmeldungen, Regeln sowie Bilder und Ergebnisse findet man auf der Homepage:**

**<http://www.beach-fun-cup.de>**

### VOM VLW



### **Feierliche Verabschiedung von VLW-Vizepräsident Dr. Horst Sadlo beim VLW-Verbandstag 2009**

Am 25.04.2009 fand im SpOrt Stuttgart der 31. ordentliche Verbandstag des Volleyball-Landesverbands Württemberg e.V. (VLW) statt. Knapp einhundert Delegierte und geladene Gäste nahmen an der Versammlung teil, die alle vier Jahre stattfindet. Neben Referaten von Bundes-Beachtrainer Jörg Ahmann und Landestrainer Michael Mallick standen Neuwahlen und Satzungsänderungen auf der Tagesordnung. Dr. Horst Sadlo wurde nach 33jährigem Engagement im Volleyballsport zum VLW-Ehrenmitglied ernannt.

Am Vormittag standen für die Teilnehmer des Verbandstages mehrere Referate mit anschließender Diskussionsrunde auf dem Programm. Bundes-Beachtrainer Jörg Ahmann referierte über den Bundesstützpunkt Beachvolleyball in der Landessportschule Ruit. Landestrainer Michael Mallick gab eine kurze Einführung in den „neuen Punkt“ - das Leistungs-Förderungskonzept für den Volleyballnachwuchs in Baden-Württemberg. Im Anschluss berichtete Leistungssportkoordinator Gerd Grün über das Grundschulprojekt zur Talentförderung. Ein Pilotprojekt, das im Oktober letzten Jahres mit VLW-Trainer Petri Sainio in Stuttgart gestartet wurde.

In ihren Grußworten lobten sowohl LSV-Präsident Dieter Schmidt-Volkmar als auch der Vorsitzende des Sportkreises Stuttgart Fred-Jürgen Stradinger die gute Arbeit in der Nachwuchsförderung und insbesondere bei der Kooperation von Schulen, Vereinen und Verband.

Der Präsident des sächsischen Partnerverbandes (SSVB) Mischa Woitscheck dankte dem VLW für die jahrelange Verbundenheit und gegenseitige Unterstützung. DVV-Präsident Werner von Moltke gab in seinem Grußwort einen Überblick über die Situation des Volleyballsports in Deutschland.

Der Nachmittag war dem offiziellen Verbandstag gewidmet. Neben den Berichten der Funktionäre aus den letzten vier Jahren standen u.a. auch Neuwahlen auf dem Programm. Einige ehrenamtliche Mitarbeiter standen nach langjähriger Tätigkeit nicht erneut zur Wahl.

Der neue VLW-Vorstand setzt sich nach den Wahlen wie folgt zusammen:

Präsident: Martin Walter  
Vize-Präsidenten: Manfred Schulz, Reinhold Scheible Johannes Fezer und Michael Wüchner.

Feierlich verabschiedet und vom Verbandstag zum VLW-Ehrenmitglied ernannt wurde Dr. Horst Sadlo für 33 Jahre ehrenamtliche Arbeit im Volleyball. VLW-Ehrenpräsident Jörg Schwenk gab in seiner Laudatio einen Überblick über die zahlreichen Aufgaben des Funktionärs.



Im Bild v.l. Präsident Martin Walter, Ehrenmitglied Dr. Horst Sadlo, Ehrenpräsident Jörg Schwenk  
(Foto: Baecker)

So war Dr. Horst Sadlo u.a. als Spielwart im Präsidium und dann als Vizepräsident im Vorstand tätig. Er betreute den Spielverkehr und Öffentlichkeitsbereich und arbeitete bei der Entwicklung und Gestaltung der VLW-Geschäftsstelle mit. Außerdem vertrat er über Jahrzehnte die Interessen des VLW bei Hauptauschüssen und Verbandstagen des DVV. Gemeinsam mit VLW-Präsident Martin Walter überreichte Schwenk die Urkunde über die VLW-Ehrenmitgliedschaft.

DVV-Präsident Werner von Moltke überreichte zum Abschied die goldene DVV-Ehrennadel an Sadlo und Ehrenpräsident Reinhard Hoffmann vom sächsischen Volleyballverband ehrte den scheidenden Vizepräsidenten mit der SSVB-Ehrennadel in Gold. Mit stehendem Applaus wurde Dr. Horst Sadlo schließlich gebührend verabschiedet.

Des Weiteren wurden beim Verbandstag folgende Personen für ihr ehrenamtliches Engagement im Volleyballsport geehrt:

**Ehrennadel Gold:**

- Dr. Wolfgang Bigalke (Vorsitz. Verbandsgericht)
- Martin Walter (Präsident VLW)

**Ehrennadel Silber:**

- Dr. Heike Wolf (Kassenprüferin, Staffelleiterin)
- Hans-Ludwig Märkl (Pokalspielwart)

**Ehrennadel Bronze:**

- Barbara Vollmer (Landeslehrwartin)

Im weiteren Verlauf des Verbandstages wurden Satzungs- und Ordnungsänderungen diskutiert und verabschiedet, die in den letzten Jahren in den Fachgremien und den Bezirkstagen beschlossen bzw. beantragt worden waren. Unter anderem wurde eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge ab 2010 und die Einführung einer Anti-Doping-Ordnung verabschiedet.

Der nächste Verbandstag findet in vier Jahren voraussichtlich wieder in Stuttgart statt.

PM/VLW Sybille Baecker

\*\*\*\*\*

## **Vom Badischen Sportbund Freiburg**



### **Erfolgreiche Jugendarbeit – Noch Plätze bei Jugendleiter-Ausbildung frei!**

Wie findet unsere Vereinsjugend besser zusammen? Welche Zuschüsse gibt es für die Jugendarbeit? Wie organisiere ich ein Ferienfreizeit? - Spannende Fragen warten auf die Teilnehmer der Jugendleiter-Ausbildung vom 03.-06.08.2009 auf dem Herzogenhorn (Feldberg). Bereits ab 15 Jahren kann man an diesem sehr praxisnah gestalteten Sommerferien-Lehrgang teilnehmen, nach oben hin gibt es keine Grenze! Zum Abschluss erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat, die Jugendleiter-Card und das Jugendleiter-T-Shirt. Die Eigenbeteiligung beträgt 40 Euro inkl. Vollpension. Weitere Infos und Anmeldeformulare auf der Homepage der BSJ unter [www.bsj-freiburg.de](http://www.bsj-freiburg.de) oder bei Frank Albin, [albin@bsb-freiburg.de](mailto:albin@bsb-freiburg.de) bzw. Tel. (0761) 15246-14.

## **VOM LSV**



### **Postkartenaktion gegen Umsatzsteuerbelastung des Freiwilligen Sozialen Jahres**

Stuttgart – Die Träger des Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) im Sport haben Bundesfinanzminister Peer Steinbrück dringend aufgefordert, eine Alternative zur Umsatzsteuerbelastung der Jugendfreiwilligendienste zu finden. Auch die Baden-Württembergische Sportjugend im Landessportverband Baden-Württemberg e. V. unterstützt dieses Bemühen. Zur Bekräftigung dieser Forderung haben die sechzehn Sportjugenden in den Landessportbünden als Träger des FSJ im Sport alle Freiwilligen und ihre Einsatzstellenleiter aufgerufen, eine vorgedruckte Postkarte gegen die geplante finanzielle Belastung zu unterzeichnen und an Peer Steinbrück zu senden. Damit machen die Jugendlichen und ihre Betreuer deutlich, dass das FSJ im Sport als Bildungs- und Orientierungsjahr Jugendlichen berufliche Chancen eröffnet und Sportvereine unterstützt.

„Mit der Umsatzsteuerpflicht steigen die Beiträge, die die Einsatzstellen für ihre Freiwilligen zahlen müssen, um ein Fünftel“, erklärt Monica Wüllner, Vorsitzende der BWSJ und LSV-Präsidiumsmitglied. „Wir bedauern es sehr, schon jetzt vielen Bewerbern keinen Platz anbieten zu können. Wenn nun Sportvereine wegen der höheren Kosten abspringen, können wir gerade in der Wirtschaftskrise noch weniger junge Menschen durch ein FSJ unterstützen.“

Die Deutsche Sportjugend unterstützt diese Aktion in der Erwartung, dass der Bundesfinanzminister noch einmal nach einer Lösung sucht, die auch die besonderen Bedürfnisse der Sportorganisation berücksichtigt.





## AUS DEN BEZIRKEN

### Bezirk Schwarzwald-Bodensee

Liebe Volleyballfreunde,

zur **Bezirksversammlung 2009** lade ich Sie recht herzlich ein.  
Sie findet am **Montag, den 18. Mai 2009 um 19.00 Uhr**  
In Kirchen-Hausen – Gasthaus „Sternen“ statt.

Die Tagesordnung lautet:

1. Begrüßung
2. Aussprache zu den Berichten der Vorstandsmitglieder
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Neuwahlen
  - a) stellvertretender Vorsitzender
  - b) Spielwart
  - c) Schiedsrichterwart
  - d) Sportjugendwart - männlich
  - e) Freizeitwart
  - f) Beachwart
  - g) Vorsitzender des Bezirksgerichts
  - h) 2 Kassenprüfer
6. Anträge
7. Ehrung der Staffelsieger 2008/2009
8. Ligeneinteilung 2009/2010
9. Ernennung der Staffelleiter
10. Bekanntgaben, Anfragen, Wünsche

Ich möchte Sie daran erinnern, dass die Teilnahme an der Bezirksversammlung für die Vereine bindend ist. Um einen zügigen Verlauf der Bezirksversammlung zu gewährleisten, bitte wir Sie, die Ihnen zugesandten bzw. in der Versammlung ab 18.00 Uhr ausliegenden Berichte der Vorstandsmitglieder durchzulesen. Die Mitglieder des Vorstandes und die Staffelleiter treffen sich schon um **18.00 Uhr** zu einer Vorbesprechung.

Mit sportlichen Grüßen

Hanspeter Schwab – Bezirksvorsitzender -

## **EINLADUNG**

zur

### **Trainer- und Übungsleiter-Fortbildung**

**Am Samstag 13.06.09 in der Baarsporthalle**

(Humboldtstr./Schulzentrum) in Donaueschingen, Zeitrahmen: ca. 9.00 – 17.00 Uhr

**mit Ludger Jägersküpper**

Die Fortbildung ist für alle Trainer und Übungsleiter mit oder auch ohne Lizenz!!

**Thema:**

**WIE GESTALTE UND ORGANISIERE ICH EIN TRAINING?**

Wie kommt man zu Übungen und baut das Training sinnvoll auf.

**Die Fortbildung ist kostenfrei!!**

**Anmeldung bitte schriftlich bis 1. Juni 09 bei:** Lehrwartin Heidi Noak unter email: [heidino@gmx.de](mailto:heidino@gmx.de)